



ASA Medieninformation

27. November 2007



Frischer Wind aus Freilassing

Bei der gestrigen Jahreshauptversammlung des Freilassinger Schutzverbandes gegen die Gefahren des Flughafenbetriebes wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt und zugleich ein Ende des *Schmusekurses* mit dem Flughafen angekündigt.

Die beiden Lärmschutzvereine in Salzburg und Freilassing werden ihre Zusammenarbeit rasch intensivieren und die Forderungen gegenüber dem Flughafen und seinen Eigentümern gemeinsam vorbringen.

Die massiven Zuwächse im Wintercharter haben auch bei der Freilassinger Bevölkerung die Grenzen der Geduld überschritten. Die Klagen sind wohlbekannt: zu viele Verspätungen, unerträgliche Wintersamstage, Abweichungen von den Flugrouten, der Startlärm an Sonntagen um 06.00 Uhr früh. Dazu kommt noch aus Freilassinger Sicht die ungerechte Verteilung der Flugrichtung von fast 90 Prozent aus/nach Norden.

Die neuen Vereinsvorsitzenden, Prof. Dr. Horst Clausen und Arch. Bernd Gottwald, haben auch gleich einen härteren Kurs anklingen lassen: Mit wissenschaftlicher Genauigkeit hat der Diplomphysiker Clausen die Lärmesswerte des Flughafens im Internet unter die Lupe genommen und kein gutes Haar daran gelassen. Die Darstellung, die Zuordnung der Lärmwerte zu den Flugereignissen und die anschließende Auswertung der Lärmbelastungen seien lückenhaft, widersprüchlich und vor allem nicht nachvollziehbar. Auch die sog. „Lärmberichte“ wären dieser Bezeichnung nicht würdig, vergleiche man sie mit den Lärmberichten von anderen Flughäfen, hier wurde als Positivbeispiel der Nürnberger Flughafen angeführt.

Der Salzburger Anrainerschutzverband sieht sich durch diese Aufbruchsstimmung in Freilassing bestätigt, dass auch eine Diskussion um die Zukunft des Salzburger Flughafens eingesetzt hat, wie es von Prof. Clausen auf den Punkt gebracht wurde: **„Steigerungen wie am Münchner Flughafen und gleichzeitig ein Standort mitten im Siedlungsgebiet, das ist halt die Quadratur des Kreises. Da müssen sich die Eigentümer im Klaren werden, dass eine solche Expansion hier nicht möglich ist.“**

Eine intensive Kooperation der beiden Schutzverbände und die hohe Fachkompetenz in der Bearbeitung des Themas Fluglärm durch Professor Clausen wird für die weiteren Verhandlungsrunden mit dem Flughafen von großem Vorteil sein.

Der Vorstand des ASA gratuliert zur Wahl der neuen Vereinsleitung des Freilassinger Schutzverbandes und freut sich auf eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Astrid Rössler